

REFERIERENDE

Prof. Dr. phil. Christina von Braun, Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Filmemacherin, Selma Stern Zentrum für jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Humboldt Universität zu Berlin

Christina Clemm, Fachanwältin für Strafrecht und Familienrecht; Autorin „Akteneinsicht-Geschichten von Frauen und Gewalt“, Berlin

Astrid Deuber-Mankowsky, Institut für Medienwissenschaft, Schwerpunkt: Medien-Gender Studies und Queer Theory, Medienphilosophie, Kultur- und Wissensgeschichte, Ruhr-Universität Bochum

Tessa Ganterer, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Prof. Ines Geipel, Schriftstellerin und Professorin für Verskunst an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin

Gudrun Gut, Musikerin, DJ, Moderatorin, Musikproduzentin und Inhaberin des Musiklabels Monika Enterprise, Berlin

Dietmar Holzapfel, Besitzer der „Deutschen Eiche“ – Hotel Restaurant Sauna, Träger des Bayerischen Verdienstordens 2022, München

Prof. em. Dr. Renate Jost, Feministische Theologie, Gender und Religion, Augustana Hochschule Neuendettelsau

Prof. Dr. Susanne Lanwerd, Kulturwissenschaftlerin mit den Forschungsschwerpunkten Religionsästhetik, Geschlechterforschung und Psychoanalyse an der International Psychoanalytical University Berlin

Beate Passow, Bildende Künstlerin, München

Prof. Dr. Jörg Scheller, Professor im BA Fine Arts und im MA Art Education, Institute for Contemporary Art Research, Zürcher Hochschule der Künste; Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker, zertifizierter Fitnesstrainer, Biel und Zürich

Thomas Sparr, Editor-at-Large, Suhrkamp Verlag, Berlin

Prof. Dr. Klaus Theweleit, Kulturwissenschaftler, Psychoanalyse der Gewalt, Hochschule der Künste, Karlsruhe; Autor, Adorno Preisträger 2021, Freiburg im Breisgau

Prof. Dr. Barbara Vinken, Professorin für Allgemeine und Französische Literaturwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München, derzeit Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK), Kunstuniversität Linz, Wien (vorbehaltlich)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. phil. Christina von Braun, Selma Stern Zentrum für jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Humboldt Universität zu Berlin

ORGANISATION & INFORMATION

Anja Böhm, E-Mail: boehm@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-123. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 22. April 2022.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **22. April 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 178.–
– im Zweibettzimmer 134.–
– im Zweibettzimmer als EZ 194.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 58.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

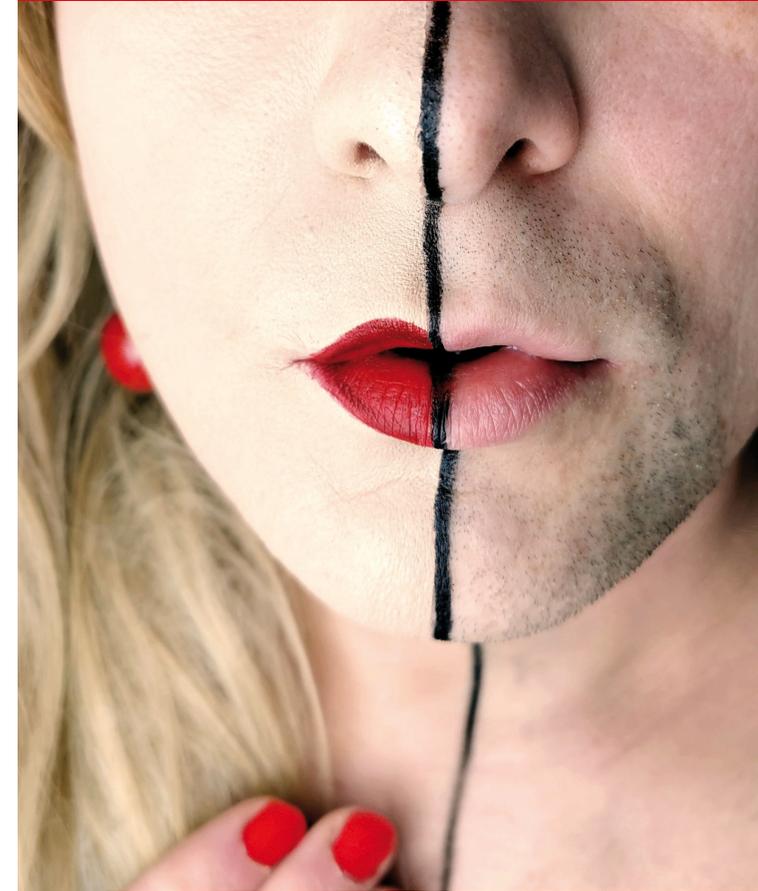
Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 %**. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz / AGB / Hygienekonzept / E-Mobilität / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © pixabay / crossdressing-bilden-queer-gesicht-6184282/
Veranstaltungsnummer: 0842022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Geschlecht

Wer bin ich? Selbstbild oder Fremdentwurf?

29. April bis 01. Mai 2022

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



EMAS
GEPRIIFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018

„ICH IST EIN ANDERER“ / „JE EST UN AUTRE“

Arthur Rimbaud

Happy birthday to you! So feiern wir, auf die Welt gekommen zu sein. Ungefragt, wann, wo, wie, warum. In einen Leib gesteckt und einen Namen gegeben – doppelt unfrei wie einmalig bestimmt. Alles purer Zufall. Biologisch, gesellschaftlich, religiös, scheint klar zu sein, wer wer wie ist. Schon das biblische Votum, „fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“, atmet Gewissheit.

Doch wer bin ich wirklich? Philosophisch gilt als wahr, wenn Zeichen und Ding adäquat sind. Doch was bezeichnet mich als authentisch? Repräsentieren unsere gewohnten Signifikanten, Körper und Name, von Natur wie Kultur uns zugemutete Gaben, claire et distincte eine Identität? Wie lässt sich mit allgemeinen Begriffen unser jeweils eigenes, nonkonformes, nichtidentisches Selbst kommunizieren?

Unser Zeitalter ist das erste, das nicht mehr genau weiß, was das ist: ein Mann, eine Frau. Weder körperliche Merkmale noch Psyche und angelegtes Verhalten geben darüber sichere Auskunft. Längst ist eine mannigfaltige Diversität weder von Natur, Kultur oder Gott abwehrbar. Alles kann anders, vieles sein – meine Kontingenz nährt den Wunsch, meine persönliche Emanzipation als politischen Prozess zu lesen.

Christina von Braun, die 1997 in Deutschland erstmals den Studiengang Gender Studies einführte, widmet dem Thema Filme und Bücher. Zuletzt: „Geschlecht. Eine persönliche und eine politische Geschichte“ (2021). Dies tun auch andere Wissenschaftler:innen und Forscher, Künstlerinnen und Filmemacher. Sie reflektieren Frauenrollen und -bilder, kommen zu neuen weiblichen und männlichen Selbstbildern, begreifen die Verschränkung von Subjekt- und Sozialgeschichte.

In der geplanten Tagung geht es nicht um eine weitere identitätspolitische Diskussion, nicht um das Für und Wider des Gendersternchens, sondern um die Frage, wie diese historisch einmalige Situation zustande kam und was sie charakterisiert. Wann begann dieser Prozess, was waren die ausschlaggebenden Faktoren? Welchen Einfluss hatte das religiöse Denken? Wie schlug er sich in Justiz, Politik, Ökonomie, Gesellschaft und Kultur nieder? Und auch: Wie geht unsere Psyche damit um? Allmählich bildet sich ein Mosaik heraus: Dieses Bild zu entziffern ist eine Gemeinschaftsaufgabe, zu der wir alle Interessierten sehr herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See einladen.

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Christina von Braun
Humboldt-Universität zu Berlin

PROGRAMM

Freitag, 29. April 2022

18.00 Uhr	Anreise ab 16.00 Uhr Abendessen
19.00 Uhr	Geschlecht Gabe der Natur, soziales Artefakt, persönlicher Entwurf? Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
20.00 Uhr	Geschlecht – Plädoyer für einen altmodischen Begriff Einführung Prof. Dr. Christina von Braun
20.00 Uhr	„Große Freiheit“ Spielfilm von Sebastian Meise, D 2021 Einführung von Thomas Sparr
22.00 Uhr	Gespräche in Gruppen

Samstag, 30. April 2022

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	G*tt- m/w/d Feministisch theologische Blicke auf G*tt und Geschlecht im Buch Exodus und anderen biblischen Texten Prof. Dr. Renate Jost
10.00 Uhr	Gradiva, Mira und Co. Ästhetik und Geschlecht in Bildergeschichten Prof. Dr. Susanne Lanwerd
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Reflexivwerdung des Mannes – männliche Reflexivwerdung? Ironie und Renaissance der Männlichkeit nach dem Ende der Männer Prof. Dr. Jörg Scheller
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kein Familiendrama – nennt es Femizid Geschlechtsspezifische Gewalt als strukturelles Problem Christina Clemm

15.00 Uhr	Unser Geschlecht – unser Menschenrecht Tessa Ganserer
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	„Google Baby“: Globalisierung von Schwangerschaft im Internet Prof. Dr. Astrid Deuber-Mankowsky
17.30 Uhr	„Gibt es Heterosexualität?“ Ein homosexueller Aktivist macht sich Gedanken Dietmar Holzapfel
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Mein Leben mit Musik Ein Gespräch (via Zoom) Gudrun Gut
20.30 Uhr	Play your own thing Jeder Mensch ist eine blue note vom lieben Gott Musik live in der Schlossdiele Begegnungen und Gespräche

Sonntag, 01. Mai 2022

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Die Auflösung des binären Denkens aus der Auflösung des Frau/Mann-Gegensatzes (oder: des Gegensatzes Mann-Frau?) (via Zoom) Prof. Dr. Klaus Theweleit
10.00 Uhr	Von Freiwilligen und Unfreiwilligen - Gewalt, Phantasie und Körperpolitik in der Geschlechterfrage Prof. Ines Geipel
11.00 Uhr	KNOSSOS Geschlechterbeziehung im heutigen Europa Beate Passow
12.00 Uhr	Mode Fetisch Geschlecht Der nackten Wahrheit neue Kleider Prof. Dr. Barbara Vinken (vorbehaltlich)
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Literaturtipp

Simone de Beauvoir, *Das andere Geschlecht*, Rowohlt Verlag, Erstveröffentlichung 1949
Christina von Braun, *Geschlecht – Eine persönliche und eine politische Geschichte*, Propyläen Verlag, Berlin 2021